

Flügel, Johann Georg

Geb. Montabaur

1725 Montabaur

Ratsherr, Schöffe, Bürgermeister der Stadt Montabaur 1715

Johann Georg war ein Sohn des Bäckers, Ratsherrn, Schöffen und Bürgermeisters (1687, 1698 und 1704) Peter Flügel und dessen Frau Margaretha, geb. Munsch. Johann Georg war demnach ein Bruder des Bäckers und Organisten Johann Flügel und Onkel vom Krämer und Organisten → Peter Flügel. Er erhielt eine juristische Ausbildung und war bis 1725 in Montabaur als „kaiserlicher Notar“ tätig.

Johann Georg wurde, wie sein Vater, Ratsherr, Schöffe und Bürgermeister der Stadt Montabaur (1715). Er war neben seiner Tätigkeit als Notar mehrere Jahrzehnte als Postverwalter auch Betreiber der Posthalterei in Montabaur, damals ein sehr einträgliches Geschäft. Die Postwagenlinie von Koblenz-Ehrenbreitstein über Montabaur nach Limburg und umgekehrt wurde in der Weise betrieben, dass die Postkutschen der Reichspost „Thurn und Taxis“ aus beiden Richtungen in Montabaur zusammentrafen, die Pferde vor den Postkutschen gewechselt wurden, die Fahrgäste mit einem Aufenthalt in Montabaur in den anderen Postwagen umstiegen und die in Montabaur eingetroffenen Postwagen denselben Weg nach Koblenz bzw. Limburg zurückfuhren. Die Aufgabe der Posthalterei in Montabaur war demnach, Pferde für den Pferdewechsel bereitzuhalten, das Gepäck der Fahrgäste umzuladen und die Fahrgäste zu bewirten und ggf. auch bis zur Weiterfahrt zu beherbergen.

Johann Georg muss bei seinem Tod im Jahr 1725 noch nicht sehr alt gewesen sein; denn seine Witwe Maria Gertrud Flügel heiratete in zweiter Ehe Johann Conrad Brötz, der die Poststation bis 1736 weitergeführt hat. Nach dessen Tod führte Maria Gertrud Brötz, verwitwete Flügel, die Posthalterei fort bis 1747, bis danach ihr und des verstorbenen Johann Georg Flügels Schwiegersohn → Sebastian Lincinius die Posthalterei übernahm. Daneben war Sebastian Lincinius in Montabaur – wie früher sein verstorbener Schwiegervater – auch als „kaiserlicher Notar“ und als Ratsherr, Schöffe und Bürgermeister (1756) von Montabaur tätig.

Quellen/Literatur:

Becker, Hans: Chronik der Firma Jakob Flügel in Montabaur, 1932, in Maschinenschrift geschrieben und im Besitz von Adolf Becker-Flügel;

Possel-Dölken, Paul: Geschichte der Stadt Montabaur, Teil II, Band 1, S. 481;

<https://www.kerzen-fluegel.de/firmengeschichte>

Paul Possel-Dölken